

Keine Ersatzdehnung tritt ein bei **מִחוּץ** „von draußen“, **מִחוּץ** „aus einem Faden“, **מִחוּץ** (Verbindung von **מן** mit dem Infinitiv des Verbs **הָיָה** = „sein“).

c) Vor einem *Jod*, das mit *Schwa* versehen ist, wird das *Mem* mit *Chirik* vokalisiert, das *Jod* wird zur mater lectionis. Es tritt keine Verdoppelung ein; das *Schwa* verschwindet:

aus **מִיְרוּשָׁלַיִם** **מן** wird **מִיְרוּשָׁלַיִם** „aus Jerusalem“.

### Komparation

Eine eigentliche Komparation, d. h. besondere Formen für die Steigerungsstufen gibt es im Hebräischen nicht.

Der Komparativ wird ausgedrückt

a) durch das Adjektiv mit folgendem **מִן** „als“, z. B.:

**אֲנִי גָדוֹל מִן** er ist größer als ich

(eigentlich: er ist groß, von mir aus gesehen).

b) durch das dem Adjektiv folgende (**רַב**) **רַב** „mehr (als)“, z. B.:

**אֲנִי גָדוֹל מִן** er ist größer als ich

**אֲנִי חָזָק מִן** ich bin stärker

Auch die Stellung von **רַב** vor dem Adjektiv kommt vor:

..... (**רַב**) **רַב** לִי

Der Superlativ läßt sich ausdrücken

a) durch das mit Artikel versehene Adjektiv mit nachgesetztem **רַב**:

**הַרְבֵּי עֹמֵל** der fleißigste Arbeiter

b) durch das determinierte Adjektiv, dem das zugehörige Substantiv im determinierten Plural mit **רַב** folgt: **רַב** **עֹמְלִים** **רַב**;

c) durch ein determiniertes Adjektiv, dem **רַב** (der unter ... ist) folgt: **רַב** **עֹמְלִים** **רַב**.

**הַטּוֹב מִכָּל** der beste von allen, der allerbeste

d) durch den Positiv, z. B.

**אֲנִי חָדָשׁ מֵאַחַי** Ich habe drei Brüder,

Moses ist der älteste.

e) durch **רַב** vor dem indeterminierten Adjektiv:

**רַב** **בְּיָמֵינוּ** oder **רַב** **בְּיָמֵינוּ** das größte Haus

(Der Gebrauch von **רַב** ist zwar in der modernen Sprache häufig, gilt aber nicht als elegant.)

„sehr“ wird durch **רַב** ausgedrückt, z. B.:

**רַב** **טוֹב** sehr gut

Noch stärker ist **רַב** **רַב** besonders gut

„zu“ wird ausgedrückt durch **רַב** oder durch **רַב** „mehr als genug“:

**רַב** **לִי** / **רַב** **לִי** zu groß

Zur Bezeichnung der Gesamtheit dient das Substantiv **כָּל** [Status constructus **כָּל** (*kol*)]. Es wird verwandt

a) mit folgendem indeterminiertem Nomen im Singular in der Bedeutung „jeder“:

**כָּל** **בְּנֵי** jedes Kind

b) mit folgendem determiniertem Nomen im Singular in der Bedeutung „ganz“:

**כָּל** **הָעוֹלָם** die ganze Welt

Dasselbe kann man auch dadurch ausdrücken, daß dem Nomen **כָּל** mit einem Personalsuffix nachgestellt wird: **כָּל** **הָעוֹלָם**; **כָּל** **הָעוֹלָם**

c) mit folgendem determinierten Nomen im Plural in der Bedeutung „alle“:

**כָּל** **הַתּוֹלְדִים** alle Schüler

Dabei kongruiert das Prädikat mit dem logischen Subjekt (d. h. dem von **כָּל** abhängigen Nomen) in Genus und Numerus.

Die gleiche Kongruenz besteht bei **כָּל** „Mehrzahl“, „die meisten“ **כָּל** „Rest“, „die übrigen“.

<sup>4</sup> Simon, Lehrbuch d. mod. hebräischen Sprache

## ÜBUNGEN

### Vokabeln

הוּא יוֹצֵא	er geht heraus	לְיָדַי	bei, an
בְּתֵבָה (Schul-)Klasse	(mit <i>Suff</i> )	רַב (רַבָּם) Menge; Mehrzahl	
הוּא יוֹדֵעַ	er weiß	אָרֶךְ (אָרְכָה) lang	
תַּפְסִיד	Aufgabe	אֲפִילִי	vielleicht
בְּשֵׁבֶל	für	חֲנוּת	Laden, Geschäft
יָעִיר	jung	קָזָר	kurz
כֹּחָרָה	Ware	בְּחֹרָה	Mädchen
אָדָם	Mensch	חֶמֶק (חֶמֶקָה) /	süß
מְלֻחָה	Heimat		

בְּפִקֵּךְ אֲנִי יוֹצֵא מְבִיטִי וְהוֹלֵךְ לַעֲבוֹדָתִי. מִתִּי אֲמַתָּה חוֹזֵר מִן הַעֲבוֹדָה? אֲדוּדָה קָזָר מְבִיטָה בְּיָדָהּ בְּחֶמֶק. הוּא הַקָּזָר בְּיָדָהּ הַיְיֹדֵעַ אֲמַתָּה אֵינָה הִיא הַגְּבִיבָה בְּהָרִים? הַתַּפְסִיד הוּא קָשָׁה מְדִי בְּשֵׁבֶלָהּ. אֲתִי הַיָּעִיר הוּא הַגְּדוֹל שֶׁבְּתַלְמִידֵי פֶתָח. בְּגֵדֵי יָפִים יוֹתֵר מְבִנְדָהּ. הַסְּחֹרָה שְׁלֹוּ הִיא הַשּׁוֹבָה שֶׁבְּכֶלֶן. כָּל אָדָם אֹהֵב אֶת מוֹלְדוֹתָו. כָּל הַתַּלְמִידִים לוֹמְרִים בְּבֵית הַסֵּפֶר. כָּל הַפְּשָׁמָה יֹשְׁבֵת לְיַד הַשְּׁלֵחַן. לֹב הַפּוֹעֲלִים חֲרוֹצִים.

Er ist klüger als ich; er ist der klügste meiner Freunde. Der Mantel ist zu lang für mich; vielleicht haben Sie<sup>1</sup> in Ihrem Geschäft einen kürzeren (als ihn). Meine Schwester ist sehr fleißig; sie ist fleißiger als ihre älteren Geschwister, sie ist das fleißigste Mädchen der ganzen Schule. Mein Zimmer ist größer als dein Zimmer; es ist das größte Zimmer unserer Wohnung. Alle Eltern lieben ihre Kinder. In jedem Garten gibt es Bäume; an den meisten von ihnen sind süße Früchte.

<sup>1</sup> Zu übersetzen durch die 2. Pers. Sing.

## 8. Lektion

Das Verb: Allgemeines – Vergangenheit des Kal

### GRAMMATIK

Das hebräische Verb besteht gewöhnlich aus drei Stammkonsonanten (Radikalen). Es gibt auch vierradikalige Verben.

Das Verb hat drei Tempora:

- a) Vergangenheit (עָבַר)
- b) Gegenwart (הוֹדָה)
- c) Zukunft (יָעִיד)

Verbformen im morphologischen Sinne sind nur Vergangenheit und Zukunft. Sie sind in ihren verschiedenen Personen durch entsprechende Vokalisierung, durch Präfixe bzw. Suffixe kennlich.

Die Gegenwart wird durch das Aktivpartizip in Verbindung mit den Personalpronomina gebildet (vgl. S. 30).

Vom Verbstamm werden ferner gebildet:

Imperativ – Infinitiv – Passivpartizip

Das Verb hat sieben Konjugationsformen (בְּנֵינֵי), die Modifikationen des Verbalbegriffes (Aktiv, Passiv, Kausativ, Reflexiv, Intensiv usw.) ausdrücken.

Als Paradigma für die Verbformen benutzen die hebräischen Grammatiker nach arabischem Vorbild den Stamm פָּעַל „tun“. „Verb“ heißt im Hebräischen פָּעַל.

Die verschiedenen *Binjanim* werden durch die entsprechende Form von פָּעַל (jeweils in der 3. Pers. mask. Sing. Vergangenheit) bezeichnet.

Der erste Stamm heißt פָּעַל oder פָּעַל (letzteres üblicher):

פָּעַל = er hat getan

Die 3. Person mask. Sing. Vergangenheit besteht also im Kal nur aus dem Stamm und wird meist <sup>XX</sup> vokalisiert.

Als Paradigma eignet sich nun das Verb **פעל** im Hebräischen schlecht, weil der zweite Radikal als Kehllaut gewisse Veränderungen verursacht, z. B. in bezug auf die Vokalisation.

Die drei Radikale des Stammes (**שׁוּׁל**) bezeichnet man in der grammatischen Terminologie analog zu den Radikalen des Stammes **פעל** als **הַפְּעֵל**, **לִי הַפְּעֵל**, **לִי הַפְּעֵל**.

So nennt man beispielsweise Verben, die als zweiten Radikal einen Kehllaut haben (wie **פעל** **ע' וְוּוּת' ע' וְוּוּת'** **פָּעַל**, Verben, die mit *Jod* beginnen, heißen **פָּעַל** **ל"א**, Verben, die mit *Alef* enden, heißen **פָּעַל** **כ"ו** usw.

**Formen der Vergangenheit**

Stamma **קשר** „binden“

	Singular	Plural
1. Pers.	<b>קָשַׁרְתִּי</b>	<b>קָשַׁרְנוּ</b>
2. Pers. mask.	<b>קָשַׁרְתָּ</b>	<b>קָשַׁרְתֶּם</b>
	fem. <b>קָשַׁרְתְּ</b>	<b>קָשַׁרְתֶּן</b>
3. Pers. mask.	<b>קָשַׁר</b>	<b>קָשְׁרוּ</b>
	fem. <b>קָשְׁרָה</b>	<b>קָשְׁרוּ</b>

Beachte: Die Endungen der 1. Pers. Sing. und Plur. und der 2. Pers. Sing. sind unbetont (also **קָשַׁרְתִּי** usw., aber **קָשַׁרְתָּ**, **קָשַׁרְתְּ**, **קָשַׁרְתֶּם**, **קָשַׁרְתֶּן**).

Die Verwendung des freien Personalpronomens ist bei den Formen der Vergangenheit möglich; besonders in der 3. Person, sofern kein anderes Subjekt vorhanden ist:

**הַתְּלִיָּוִד קָשַׁר** Der Schüler schrieb.

**הוּא קָשַׁר** er schrieb

Die 3. Pers. Plur. hat ohne Personalpronomen meist die Bedeutung „man“:

**הֵם קָשַׁר** sie schrieben

**מָנִי קָשַׁר** man schrieb

Die Verneinung der Vergangenheit ist **לֹא**, das immer dem Verb unmittelbar voransteht.

**ÜBUNGEN**

**Vokabeln**

<b>עַל יָד</b>	bei, an, neben	<b>כְּכִי</b>	schon, bereits
<b>עָלָה</b>	sich freuen (über)	<b>פָּגַע</b>	treffen
<b>מְחֵנָה</b>	Geschenk	<b>שִׁקְלָה</b>	Kleid (für Frauen)

**כְּתַבְתִּי מְחֵנָה. הַמְשַׁפָּחָה יֹשְׁבָה עַל יָד הַשִּׁלְחָן. הָאִם שִׁמְחָתָם עַל הַמְחֵנָה? כִּי, שִׁמְחָתוֹ מְאֹד. מִדּוּעַ לֹא עָבַדְתָּ בְּחֵדָר עֲמִידוֹ רְהוּטִים רַבִּים.**

Habt ihr eure Briefe geschrieben? Wir haben sie bereits geschrieben. Die Mädchen saßen auf Stühlen. Ich traf ihn auf der Straße.

Du hast ein schönes Kleid angezogen. Warum habt ihr eure neuen Kleider nicht angezogen? Er liebte seine Arbeit.

## 9. Lektion

Das Verb (Forts.) — Verben *pa'el* und *pa'ol* — Futur des Kal — Imperativ,  
Partizip, Infinitiv

### GRAMMATIK

Neben der Vergangenheit  $\text{xxx}$  ( $\text{לעב}$ ) gibt es im Kal auch die Formen  $\text{xxx}$  ( $\text{לעב}$ ) und  $\text{xxx}$  ( $\text{לעב}$ ). Die Form *pa'el* wird meist von transitiven Verben gebildet; die Formen *pa'el* und *pa'ol* sind intransitiv. *Pa'el* bezeichnet einen (vorübergehenden) Zustand, z. B.  $\text{לעב}$  „schlafen“ oder eine Eigenschaft, z. B.  $\text{לעב}$  „schwer sein“. *Pa'ol* bezeichnet eine dauernde Eigenschaft, z. B.  $\text{לעב}$  „klein sein“,  $\text{לעב}$  „können“. Die Form *pa'ol* ist auf verhältnismäßig wenige Verben beschränkt.

Beispiel für die Form *pa'el*:

Stamm  $\text{לעב}$  „alt sein“

	Singular	Plural
1. Pers.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנו}$
2. Pers. mask.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנתם}$
fem.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנתן}$
3. Pers. mask.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$
fem.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$

Beispiel für die Form *pa'ol*:

Stamm  $\text{לעב}$  „können“

	Singular	Plural
1. Pers.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנו}$
2. Pers. mask.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנתם}$
fem.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנתן}$
3. Pers. mask.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$
fem.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$

### Futur

Das Futur weist gewöhnlich die folgenden Formen auf:  
Stamm  $\text{לעב}$  *לעבתי לעבנתם לעבנתן לעבתי*

	Singular	Plural
1. Pers.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנו}$
2. Pers. mask.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנתם}$
fem.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבנתן}$
3. Pers. mask.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$
fem.	$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$

Beachte: Die Endung der 2. bzw. 3. Pers. fem. Plur. ist unbetont ( $\text{לעבנתן}$ ). Anstelle der Remininformen für die 2. bzw. 3. Pers. Plur. werden auch die Formen des Maskulinums benutzt, anstatt  $\text{לעבנתם}$  steht auch  $\text{לעבנתם}$  bzw.  $\text{לעבנתם}$ .

Die Verben *pa'el* und *pa'ol* haben im Futur die Form *jif'al*:

$\text{לעבתי}$ :  $\text{לעבתי}$  er wird tauglich sein

Auch viele Verben der Form *pa'al* haben im Futur anstelle von *o* ein *a*, so vor allem intransitive Verben, z. B.  $\text{לעבתי}$  „ich werde liegen“, ferner Verben, deren zweiter Radikal einer der Buchstaben  $\text{ע}$   $\text{ה}$   $\text{ה}$  ist, z. B. oder deren dritter Radikal einer der Buchstaben  $\text{ע}$   $\text{ה}$   $\text{ה}$  ist, z. B.

$\text{לעבתי}$ ich werde fragen	$\text{לעבתי}$ ich werde wählen
$\text{לעבתי}$ ich werde tun	$\text{לעבתי}$ er wird hören
$\text{לעבתי}$ er wird vergessen	$\text{לעבתי}$ er wird staunen

Die Verneinung des Futurs ist  $\text{לעבתי}$ .

### Imperativ

Der Imperativ des Kal wird gebildet, indem von der 2. Person des Futurs das Präfix gestrichen wird:

$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$
$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$
$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$
$\text{לעבתי}$	$\text{לעבתי}$

## ÜBUNGEN

## Vokabeln

שאל	fragen	חולה	krank
נגמר	beenden	שוכב	liegen
קרוב	nahe	מטה	Bett
בקרוב	bald	סגר	schließen
מחר	morgen	ערב	Abend
שלח	schicken	הערב	heute abend
הקנייה	Paket	שמע	hören
מסר	übergeben, über-	הרצאה	Vorlesung
	liefern, übermitteln		
דרישה	Forderung	מענין	interessant
שלווה	Frieden, Wohl-	(מענינים m/pl)	
	befinden	יום הולדת	Geburstag
דרישת שלווה	Gruss	יום הולדתו	mein Geburtstags]
חייט	Schneider	תיבה	Kiste, Kasten
תפר	nähen	תפוח עץ	Apfelsine
בחור	Jüngling		[eigtl.: Goldapfel]
הליכה	Anzug	תפוח	Apfelsine [moderne
תופרת	Schneiderin		Zusammensetzung
של	fordern		der beiden Wörter]
שכר	Lohn	קצט	zürnen
אבל	aber		
אם	wenn (conditional),		
אם	ob		

כתבי את המכתב! איזה אחידה? איך יודע; אשאל את אמך. מתי תגמר את עבודתך? וגמר אותה בקרוב. מתי אשלח לך תבילה גדולה. עלי לקטר לך דרישת שלווה מתברך. גמלה לקחתי; התיש יתפר לחזור תליפה חדשה. על המתפרת לתפר שמלות קונים. תרש את שפרנו. לא ילתי לקטר לך את הפפרים.

Ich konnte den Brief heute nicht schreiben, aber morgen werde ich ihn schreiben. Wenn du krank bist, mußt du im Bett liegen. Schließ die Tür! Heute abend werde ich die Arbeit beenden. Auf der University können wir interessante Vorlesungen hören. Der Brief ist bereits geschrieben; bald werde ich ihn abschicken. Wir werden dir zu deinem Geburtstag eine Kiste Apfelsinen schicken. Zürne ihm nicht!

## 10. Lektion

Das Verb (Forts.) — Die übrigen Benjamin — Verbalnomina

### GRAMMATIK

#### Nif'al נפעל

Das *Nif'al* ist zunächst das Reflexivum des *Kal*, z. B.

הִטְתָּ er hitete  
הִטְתָּ er hitete sich

Es gelangt dann zur Bedeutung des Passivs des *Kal*. Dieser Gebrauch ist vorherrschend:

כָּתַב er schrieb  
נִכְתַּב er wurde geschrieben  
נִשְׁמַר er wurde gehütet

Das *Nif'al* drückt auch reziproke Handlungen aus:

נִפְגְּעוּ wir trafen ihn  
נִפְגַּעוּ wir trafen uns

*Benjan Nif'al* ist durch das vorgesetzte *Nun* kennlich. Wenn jedoch der erste Radikal einen Vokal aufweist, wird stattdessen „hin“ präfigiert, dessen *Nun* sich dem folgenden Konsonanten assimiliert (*Dagesch* bzw. Ursatzdehnung). Beim Vortreten der Präfixe des Futurs wird das *ן* ausgestoßen, und sein Vokal (*i*) tritt unter das Präfix des Futurs, das sein ursprüngliches *Schwa* verliert (vgl. analog  $\text{ן} + \text{ך} = \text{ך}$ ). So wird (נִשְׁמַרְתָּ) zu (שִׁמַּרְתָּ) und dieses wird zu שִׁמְרָה.

#### Formen des Nif'al

Vergangenheit:

	Singular	Plural
1. Pers.	נִשְׁמַרְתָּ	נִשְׁמַרְתֶּם
2. Pers. mask.	נִשְׁמַרְתָּ	נִשְׁמַרְתֶּם
fem.	נִשְׁמַרְתְּ	נִשְׁמַרְתֶּן
3. Pers. mask.	נִשְׁמַר	נִשְׁמְרוּ
fem.	נִשְׁמְרָה	נִשְׁמְרוּ

Futur:

	Singular	Plural
1. Pers.	אֶשְׁמַר (א-)	נִשְׁמַר
2. Pers. mask.	תִּשְׁמַר	תִּשְׁמְרוּ
fem.	תִּשְׁמְרִי	תִּשְׁמְרוּנָה
3. Pers. mask.	יִשְׁמַר	יִשְׁמְרוּ
fem.	תִּשְׁמַר	תִּשְׁמְרוּנָה

Imperativ<sup>1</sup>:

תִּשְׁמַר  
תִּשְׁמְרִי  
תִּשְׁמְרוּ  
תִּשְׁמְרוּנָה

Partizip:

נִשְׁמַרְתָּ (נקשרה)  
נִשְׁמְרִים  
נִשְׁמְרוֹת  
לִהְיֶשְׁמַר

Infinitiv:

לְשַׁמַּר

absoluter Infinitiv:

#### פעל Piel

Das *Piel* drückt die Intensität der Handlung des Grundstammes aus, z. B.

שָׁבַר zerbrechen      קָשַׁר binden  
שָׁבַר zertrümmern      קָשַׁר festbinden, verknüpfen, verbinden

Die Intensität kann in langer Dauer oder Wiederholung bestehen, z. B.  
קָפַץ springen      קָפַץ hüpfen

<sup>1</sup> Ein Imperativ läßt sich nur dann bilden, wenn die Bedeutung des betreffenden Verbs im *Nif'al* nicht passivisch ist.

<sup>2</sup> Unterscheide: שָׁמַר „gebunden werdend“ und שָׁמַר „gebunden“.

Die Intensität kann auch darin bestehen, daß man einen anderen zu einer Handlung treibt, so daß die Bedeutung des *Pi'el* kausativ wird:

לָמַדְתִּי לִלְמַד lernen      לָמַדְתִּי לְלַמֵּן lehren

Besonders häufig ist die kausative Bedeutung des *Pi'el* bei Verben, die im *Kal* intransitiv sind:

רָמַדְתִּי לְרַמֵּד stark sein      רָמַדְתִּי לְרַמֵּד sich freuen  
רָמַדְתִּי לְרַמֵּד stark machen      רָמַדְתִּי לְרַמֵּד erfreuen

Die Bedeutung des *Pi'el* kann auch deklarativ sein:

רָמַדְתִּי לְרַמֵּד schwer sein  
רָמַדְתִּי לְרַמֵּד für gewichtig erklären = ehren

Auch von Nomina kann das *Pi'el* abgeleitet sein. Dieses denominative *Pi'el* bedeutet die Beschäftigung mit einem Gegenstand:

רָמַדְתִּי לְרַמֵּד Bild      רָמַדְתִּי לְרַמֵּד Wort  
רָמַדְתִּי לְרַמֵּד fotografieren      רָמַדְתִּי לְרַמֵּד reden

Die Beschäftigung mit einem Gegenstand kann auch in seiner Beziehung bestehen (privative Bedeutung):

רָמַדְתִּי לְרַמֵּד Wurzel      רָמַדְתִּי לְרַמֵּד entwurzeln, ausrotten

Auch von Verbalstämmen kommen *Pi'el*-Formen mit privativer Bedeutung vor:

רָמַדְתִּי לְרַמֵּד sündigen      רָמַדְתִּי לְרַמֵּד (entsühnen), desinifizieren

### Formen des *Pi'el*

Für die Formen des *Pi'el* ist die Verdoppelung des zweiten Radikals charakteristisch.

<sup>3</sup> Zur Vokalisierung vgl. 17. Lektion

<sup>4</sup> Zur Vokalisierung vgl. 16. Lektion

Vergangenheit:

	Singular	Plural
1. Pers.	רָמַדְתִּי	רָמַדְתִּי
2. Pers. mask.	רָמַדְתָּ	רָמַדְתֶּם
fem.	רָמַדְתְּ	רָמַדְתֶּן
3. Pers. mask.	רָמַדְתָּ	רָמַדְתָּ
fem.	רָמַדְתְּ	

Futur:

	Singular	Plural
1. Pers.	אֶרְמַדְּ	נֶרְמַדְּ
2. Pers. mask.	תֶּרְמַדְּ	תֶּרְמַדְּ
fem.	תִּרְמַדְּ	תִּרְמַדְּ
3. Pers. mask.	יִרְמַדְּ	יִרְמַדְּ
fem.	תִּרְמַדְּ	תִּרְמַדְּ

Imperativ: Singular

Plural

רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ

Partizip: Singular

Plural

רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ  
רְמַדְּ      רְמַדְּ

Infinitiv:

absoluter Infinitiv:

### פָּעַל *Pu'al*

Das *Pu'al* ist das Passiv des *Pi'el*. Wie im *Pi'el* wird der zweite Radikal verdoppelt. Die Formen des *Pu'al* sind:

Formen des *Hif'il*

Vergangenheit:

	Singular	Plural
1. Pers.	הִקְשַׁרְתִּי	הִקְשַׁרְנוּ
2. Pers. mask.	הִקְשַׁרְתָּ	הִקְשַׁרְתֶּם
fem.	הִקְשַׁרְתְּ	הִקְשַׁרְתֶּן
3. Pers. mask.	הִקְשַׁרְוּ	} הִקְשַׁרְוּ
fem.	הִקְשַׁרְוּהָ	

Beachte: Die in den anderen *Binjamin* endbetonten Formen der 3. Pers. fem. Sing. und der 3. Pers. Plur. werden im *Hif'il* auf der Pänultima betont (הִקְשַׁרְוּ, הִקְשַׁרְוּהָ)

Futur:

	Singular	Plural
1. Pers.	אֶקְשַׁר	נִקְשַׁר
2. Pers. mask.	תִּקְשַׁר	תִּקְשַׁרְוּ
fem.	תִּקְשַׁרְי	תִּקְשַׁרְנָה
3. Pers. mask.	יִקְשַׁר	יִקְשַׁרְוּ
fem.	תִּקְשַׁרְי	תִּקְשַׁרְנָה

Beachte: Im Gegensatz zu den anderen *Binjamin* sind im Futur des *Hif'il* alle Suffixe unbetont (אֶקְשַׁר, תִּקְשַׁרְי, יִקְשַׁרְוּ, תִּקְשַׁרְנָה, יִקְשַׁרְוּ, תִּקְשַׁרְנָה).

Imperativ:

- הִקְשַׁר
- הִקְשַׁרְי
- הִקְשַׁרְי
- הִקְשַׁרְנָה

(Die Betonungsregeln entsprechen denen des Futurs.)

Partizip: Singular

- מְקַשֵּׁר
- מְקַשֵּׁרָה (מְקַשֵּׁרָה)
- מְקַשְּׁרִים
- מְקַשֵּׁרוֹת

(Die Femininform מְקַשֵּׁרָה ist endbetont.)

לְהִקְשִׁיר

absoluter Infinitiv:

הִקְשַׁר

*Hof'al* הִקְשַׁל

Das *Hof'al* ist das Passiv des *Hif'il*. Das *Kamaz katan*, mit dem die erste Silbe vokalisiert ist, kann durch *Kabbuz* ersetzt werden. Die Form הִקְשַׁל steht also gleichberechtigt neben der Form הִקְשַׁל. Im Sprachgebrauch ist manchmal die eine, manchmal die andere Vokalisierung die gebräuchlichere. Das Partizip wird meist mit *Kabbuz* vokalisiert.

Formen des *Hof'al*

Vergangenheit:

	Singular	Plural
1. Pers.	הִקְשַׁלְתִּי	הִקְשַׁלְנוּ
2. Pers. mask.	הִקְשַׁלְתָּ	הִקְשַׁלְתֶּם
fem.	הִקְשַׁלְתְּ	הִקְשַׁלְתֶּן
3. Pers. mask.	הִקְשַׁלְוּ	} הִקְשַׁלְוּ
fem.	הִקְשַׁלְוּהָ	

Futur:

	Singular	Plural
1. Pers.	אֶקְשַׁל	נִקְשַׁל
2. Pers. mask.	תִּקְשַׁל	תִּקְשַׁלְוּ
fem.	תִּקְשַׁלְי	תִּקְשַׁלְנָה
3. Pers. mask.	יִקְשַׁל	יִקְשַׁלְוּ
fem.	תִּקְשַׁלְי	תִּקְשַׁלְנָה

Imperativ:

- הִקְשַׁל
- הִקְשַׁלְי
- הִקְשַׁלְי
- הִקְשַׁלְנָה

Partizip: Singular

- מְקַשֵּׁל
- מְקַשֵּׁלָה (מְקַשֵּׁלָה)
- מְקַשֵּׁלִים
- מְקַשֵּׁלוֹת



**Hippa'el** הִיפְּאֵלDas *Hippa'el* ist das Reflexivum des *Piel*.

Es drückt aus

a) die reflexive Handlung, z. B.

הִיפְּאֵלִיךְ sich zerstreuen, auseinandergehen

הִיפְּאֵלִיךְ sich bekleiden, sich anziehen

b) die reziproke Handlung, z. B.

הִיפְּאֵלִיךְ sich begegnen, zusammenstoßen

c) den Begriff des sich Stellens, des sich als etwas Zeigens, z. B.

הִיפְּאֵלִיךְ sich für groß halten

הִיפְּאֵלִיךְ sich beehren

d) die mediale Handlung, z. B.

הִיפְּאֵלִיךְ sich ergehen

e) eine passive Bedeutung, z. B.

הִיפְּאֵלִיךְ gebeten werden

הִיפְּאֵלִיךְ geehrt werden

In dieser passiven Bedeutung wird in der nachbiblischen Sprache gern die Form *הִיפְּאֵלִיךְ* für die Vergangenheit verwandt.Wie das *Piel* und das *Pual* verdoppelt auch das *Hippa'el* den zweiten Radikal.Wenn der erste Radikal des Verbs ein Zischlaut ist (װ ן ם ן), treten beim *Hippa'el* gewisse Änderungen ein:

Aus euphonischen Gründen tauschen der erste Radikal und das vorgesetzte ן den Platz.

Bei ך und ם tritt außerdem eine partielle Assimilation des ן ein, und zwar wird das ן, wenn der erste Radikal ך ist, zu ך, wenn er ם ist, zu ם.

So entstehen folgende Formen des *Hippa'el*:

Stamm	Vergangenheit, 3. Pers. Sing. mask.	
ל	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
ט	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
כ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
ן	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
ץ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ

Ist der erste Radikal ein *d-* oder *t-*Laut (ם ן ך), so tritt in der biblischen Sprache immer und auch sonst gern eine totale Assimilation des ן ein. So werden gebildet:

Stamm	Vergangenheit, 3. Pers. Sing. mask.	
ך	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
ם	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ

Formen des *Hippa'el*

Vergangenheit:		Formen des <i>Hippa'el</i>	
Singular		Plural	
1. Pers.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
2. Pers. mask.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
fem.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
3. Pers. mask.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
fem.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
Futur:			
Singular		Plural	
1. Pers.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
2. Pers. mask.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
fem.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
3. Pers. mask.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
fem.	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
Imperativ:			
Singular		Plural	
Partizip: Singular		Partizip: Singular	
Plural		Plural	
Infinitiv:	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ
absoluter Infinitiv:	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ	הִיפְּאֵלִיךְ

## Vierradikalige Verben (פּוֹרְעָנִים)

Vierradikalige Verben entstehen entweder

a) durch Reduplikation, z. B.

נָלַלְלָהּ ernähren

גָּלְגְּלוּ wälzen

oder stammen

b) aus anderen Sprachen, z. B.

טֵלְפֵן telefonieren

אִוְרְגָנוּס organisieren

תְּבַרְכֵנִי übersetzen

אֶמְשָׁא ermöglichen

תְּזַנֵּן ernähren

oder sind

c) lautmalersich, z. B.

פָּצְצוּן pfeifen

סָמְמוּן summen

דָּפְדָּפוּן tröpfeln

oder sind

d) durch zusätzliche Buchstaben erweitert, z. B.

נָעַרְעַר (Stamm נָעַר) knechten, versklaven

רָחַץ (Stamm רָחַץ) befreien

לָפַעַל (Stamm פָּעַל) in Gang setzen

Solche Verben können auch von vierradikaligen Nomina bzw. Nominalformen abgeleitet sein:

מְרַכְזֵן zentralisieren (von מֶרְכֵּז „Zentrum“ – מְרַכְזֵן „konzentrieren“)

מְחַשֵּׁב berechnen (von חֵשֶׁב „Rechnung“ – מְחַשֵּׁב „Rechner“)

מְפַזֵּז verpfänden (von פִּזְזָה „Pfand“ – מְפַזֵּז „Pfänder“)

מְעִבְרֵן hebraisieren (von עִבְרִית „Hebräisch“)

Die vierradikaligen Verben werden nach dem Muster der schweren Binjamin (*Pi'el, Pu'al, Hitpa'el*) konjugiert, die ja durch die Verdopplung des zweiten Radikals vierradikalig werden (מְפַזֵּז läßt sich zerlegen in מְפַזֵּזְזֵן).

Beispiele:

## Paradigma נָלַלְלָהּ

נָלַלְלָהּ

נָלַלְלָהּ

נָלַלְלָהּ

נָלַלְלָהּ usw.

הִתְבַּרְכֵנִי Das Buch wurde übersetzt.

הִתְבַּרְכֵנִי ich befreite mich, wurde befreit

Gelegentlich kommen auch Verben mit fünf Radikalen vor, z. B.

תְּזַנֵּנִי telegraphieren

## Verbalnomina

Von den Verbalstämmen lassen sich Nomina, Substantivierungen des Verbalbegriffs bilden.

Das *Kal* bildet als Verbalsubstantiv die Form תְּצַחֵץ, z. B.

תְּצַחֵץ (das) Hüften, Beobachtung

תְּצַחֵץ Lesen, Lesung

Das Verbalsubstantiv des *Nif'al* hat die Form תְּצַחֵץ, z. B.

תְּצַחֵץ Sichabsondern, Isolierung, Dissimilation

תְּצַחֵץ Anhaften, Verbindung, Ansteckung

Das *Pi'el* bildet zwei Verbalsubstantive, צַחֵץ und תְּצַחֵץ. Viele Verben bilden beide Formen in jeweils verschiedenen Bedeutungen, z. B.

צַחֵץ Nachfrage

צַחֵץ Aufnahme, Aufnahme, Über-

צַחֵץ Nachfrage

צַחֵץ Vernichtung, Auf-

צַחֵץ hebung, Vergendung

Das Verbalsubstantiv des *Hitpa'el* hat die Formen תְּצַחֵץ und תְּצַחֵץ. Wenn von einem Verb beide Formen gebildet werden, besteht manchmal ein Bedeutungsunterschied, z. B.

תְּצַחֵץ Unterscheidung

תְּצַחֵץ Vorbereitung

תְּצַחֵץ Unterschied

תְּצַחֵץ Beschneidung der Tauglichkeit

Nach Eigennamen steht das Demonstrativum ohne Artikel:

הַיְּמִינִים אַבְרָהָם  
dieser Abraham

יְרוּשָׁלַיִם אֵלֶּיךָ  
dieses Jerusalem

Ist das Substantiv durch ein Suffix determiniert, erhält das Demonstrativum keinen Artikel:

בַּיִתִּי אֵלֶּיךָ  
dieses mein Haus

Steht הַּ usw. vor einem indeterminierten Substantiv, so ist dieses Substantiv Prädikativum, z. B.

בַּיִתִּי הַּ זֶה  
Dies ist ein Zimmer.

זֶה הַּ לָמְפָה  
Dies ist eine Lampe.

Steht es vor einem determinierten Substantiv (wobei das Demonstrativum ohne Artikel bleibt), kann die Konstruktion sowohl prädikativ als auch attributiv verstanden werden. Im letzteren Falle ist eigentlich das Substantiv eine Apposition zum Demonstrativpronomen.<sup>3</sup>

זֶה הַּ יְלֵדִים אֵלֶּיךָ heißt „dies ist das Kind“, kann aber auch bedeuten „dieses Kind“ (dieses, d. h. das Kind).

Zur Verdeutlichung der prädikativen Verwendung kann das Personalpronomen eingeschoben werden:

זֶה הַּ לָמְפָה אֵלֶּיךָ  
Das ist das Bild.

Das Demonstrativum kann mit dem Personalpronomen zu einem Wort verschmelzen: אֵלֶיךָ, אֵלָּיךְ.

Als Nebenform für הַּ und für אֵלֶּיךָ erscheint אֵלֶּיךָ (ohne Artikel) [gilt heute als vulgär].

אֵלֶּיךָ usw. wird dem stets determinierten Substantiv, zu dem es gehört, nachgestellt, z. B.

אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ  
jener Mann

אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ  
jene Tage

<sup>3</sup> Diese appositionelle Konstruktion kommt im Mittelalter auf und ist heute höchstens in gehobener literarischer Sprache zu finden.

Anstelle von הַּ (הַּ) und auch von הַּ (הַּ) kommt אֵלֶּיךָ vor. „Derselbe“, „eben jener“ wird durch die vorangestellte Partikel אֵלֶּיךָ mit dem Suffix der 3. Person ausgedrückt. Das Nomen kann den Artikel erhalten, z. B.

בַּיִתִּי אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ  
dasselbe Haus, (gerade) jenes Haus

שָׂעוֹת אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ  
zur selben Stunde, (gerade) zu jener Stunde

Tritt der Ausdruck in den Akkusativ, so soll dieser ohne אֵלֶּיךָ stehen, da bereits in הַּ usw. אֵלֶּיךָ enthalten ist.

אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ  
Ich treffe jeden Tag dieselben Leute.

#### Fragepronomen

מִי wer? מַה was?

מִי אֵלֶּיךָ welcher? מִי אֵלֶּיךָ welche?

מִי אֵלֶּיךָ welche? מִי אֵלֶּיךָ welche?

הַּ und אֵלֶּיךָ können sich mit Personalpronomina zu einem Wort verbinden:

אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ  
אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ

Ebenso bildet man:

אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ  
אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ

אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ  
אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ  
אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ  
אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ = אֵלֶּיךָ

Zur Vokalisierung des Fragewortes הַּ vgl. S. 45.

#### Lokativ<sup>4</sup>

Wie bereits früher betont (s. S. 31), besitzt das Hebräische keine Kasus mehr. Als Rest hat sich eine Akkusativform erhalten, die auf

<sup>4</sup> Der hebräische Terminus מִי אֵלֶּיךָ (He der Richtung, des Zieles) ist treffender.

unbetontes תָּ- auslautet. Diese Form, die heute nur noch idiomatisch existiert, bezeichnet die Richtung, z. B.

הַיְתָּרָה nach Hause

הַיְתָּרָה in die Stadt

Auch ohne Artikel:

הַיְתָּרָה (zur Erde, in das Land)<sup>5</sup>

הַיְתָּרָה dorthin, dort

הַיְתָּרָה nach rechts

הַיְתָּרָה nach links

## ÜBUNGEN

### Vokabeln

לָלַךְ	spazieren gehen	הַיְתָּרָה	erzählen
לָמַדְתִּי אִתְּךָ	mit [heute meist in Verbindung mit Suffixen gebraucht, vor Nomina wird für „mit“ מִי benutzt]	עוֹד	noch
לָמַדְתִּי		עוֹד מַעַם	Mal
לָמַדְתִּי		עוֹד מַעַם	noch einmal
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	Gebäude
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	er befindet sich
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	Feder(halter)
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	bekommen, erhalten
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	Hund
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	bellen
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	bloß, nur, allein
לָמַדְתִּי		בֵּינָם	etwa, vielleicht
לָמַדְתִּי	wenn ( <i>temporal</i> )	בֵּינָם	beißen

בְּמִדְתְּךָ אֶת הַמְּקַטְבִּים הָאֵלֶּה. מִי כְּתוּב אֶת הַמְּקַטְבִּים הַזֵּהוּ בְּאֵזְרָה סֵפֶר אֲתָה קוֹרֵא, טִי לְתֵי עִם הַחֶבֶר הַזֶּה. כָּל הַמְּלִמְדִים הָאֵלֶּה לֹא מְדִידִים אֲתָה בְּאֵזְרָה בְּיַד הַסֵּפֶר. זוּהִי (זֶה הִיא) דְּרִיטָה הַחֶבֶר שֶׁהָאֵלֶּה אֲתָה הַמְּבַרְרָה הַזֹּאת. נִפְגַּשׁ מְקוֹר בְּאֵזְרָה הַמְּקוֹם וּבְאֵזְרָה שֶׁהָאֵלֶּה פְּרוֹחַ אֲתָה אֲתָה? אֲתָה אֲתָה אֲתָה. אֲתָה מְלִמְדִים הַחֶבֶר.

<sup>5</sup> Heute nur in der Bedeutung: „nach Israel“.

<sup>6</sup> Der folgende Buchstabe erhält *Dagesch*; vgl. S. 80.

Ich habe über diesen Witz gelacht, aber ich werde nicht lachen, wenn du mir denselben Witz noch einmal erzählst. Auf diesem Tisch ist eine Decke, auf jenem Tisch sind viele Bücher. In welchem Gebäude befindet sich deine Schule? Kannst du mit diesem Federhalter schreiben? Ich kann diesen Brief heute nicht absenden. Wann habt ihr diese schönen Bücher bekommen? Dieser Tag ist mein Geburtstag. Wer weiß, ob diese Hunde nur bellen oder (etwa) auch beißen. Am Morgen gehen die Schüler in die Schule, und mittags kehren sie nach Hause zurück.

## 12. Lektion

Das Adverb – Relativsätze

## GRAMMATIK

Das Adverb

Abgesehen von eigentlichen Adverbien, wie z. B.

הוּ	hier	אָמ	dort
אָו	wo?	וָנ	wann?
וְו	wie?	אָל	vielleicht
עַנּוּ	nun	אָ	dann

denen folgende Bildungen zum Ausdruck des Adverbs:

a) das Adjektiv, z. B.

עָבַדְתָּ	du hast schwer gearbeitet
וְיָדַבְרָתָּ	schön hast du geredet
לֵךְ	leicht verwundet

b) absolute Infinitive:

טוֹב	gut	מֵרַחֵם	früh
רַחֵם	schnell	רַחֵם	viel

c) Nomina mit den vorgesetzten Partikeln ם "כ ל ך :

רַחֵם	freudig	רַחֵם	schnell
עַתָּה	jetzt	עַתָּה	sofort, augenblicklich
בְּמֵרָאָה	in organisierter Weise	בְּקִלָּה	leicht, mühelos
לְעֹלָם	ewig	לְעֹלָם	umsonst, vergebens
עַתָּה	sofort		

d) Substantive oder Adjektive mit der Endung ם, z. B.

אָה	umsonst, unentgeltlich
לְאָה	ohne Grund, vergeblich
יָוֵם	tags
רֵיקִים	vergebens

e) Substantive, z. B.

מֵרֵאשִׁית	zuerst
רֵאשִׁית	erstens, zuerst
הַיּוֹם	heute

f) Lokativformen auf die Endung הָ, z. B.

בְּיָנֵינוּ	(nach) innen	בְּמַעְלָה	(nach) oben
בְּיָנֵינוּ	(nach) unten		

Solche Formen werden auch mit Präpositionen verbunden:

בְּמַעְלָה	(nach) oben	בְּמַעְתָּה	(nach) unten
מֵמַעְלָה	von oben	מֵמַעְתָּה	von unten

g) Von Adjektiven, die auf ם auslauten, wird das Femininum Sing. als Adverb verwandt:

אֲנִי	man teilte mir antlich mit
בְּטֵלֵינוּ	wir sprachen telefonisch

h) Von anderen Adjektiven wird oft (und zunehmend) ein Adverb auf ם gebildet:

בְּהַרְבֵּה	er sprach mit mir hart
בְּהַרְבֵּה	ich sagte ihm die Sache deutlich

i) Beliebte ist die Wiederholung von Adverbien:

עַלְעַל	allmählich (עַלְעַל = wenig, ein wenig)
לְעַלְעַל	(ganz) langsam, allmählich (לְעַלְעַל = langsam)

bzw. es werden durch Wiederholung von Nomina Adverbien gebildet:

אֶחָד אֶחָד	sie traten einzeln ein
אֶחָד אֶחָד	sie kamen nach und nach (tropfenweise)

Gern wird im Hebräischen das Adverb umschrieben. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

<sup>1</sup> Heute nur literarisch.

<sup>2</sup> Vgl. 22. Lektion.

<sup>3</sup> Die Endung ם ist vor allem in der Sprache der *Mischna* anstelle von ם üblich (Sing. ם, Plur. ם).

1. den Gebrauch des inneren Akkusativs, z. B.

הָיָה מְשֻׁבָּח עִמָּךְ עֲבֹדָה קְשָׁה  
 er freute sich sehr  
 אֲנִי עֹבֵד עֲבֹדָה קְשָׁה  
 ich arbeite schwer

2. die Verbindung von zwei Verben, deren zweites

a) im Infinitiv steht. Dabei drückt das hebräische finite Verb das deutsche Adverb aus, der Infinitiv die Tätigkeit.

Beispiele:

אֲנִי הֹלֵךְ עִמָּךְ אֲנִי אֶהְיֶה עִמָּךְ  
 ich gehe gern spazieren  
 er liest viel  
 du hast richtig gesehen

b) dem ersten durch 1 angeschlossen ist.

Beispiele:

הָיָה עֹשֶׂה עִמָּךְ אֲנִי הֹלֵךְ עִמָּךְ  
 er aß wieder  
 ich ging hinein  
 sie sprang hinunter

3. die Verbindung eines Adjektivs mit dem Substantiv לְכָל (Art, Weise), z. B.

לְכָל אֲנִי אֶהְיֶה מְשֻׁבָּח עִמָּךְ  
 ausgezeichnet (= auf ausgezeichnete Weise)  
 לְכָל אֲנִי אֶהְיֶה מְשֻׁבָּח  
 vorsichtig

### Relativsätze

Als Relativum dient וְאֲשֶׁר oder וְכִי. וְכִי wird mit dem folgenden Wort verbunden, dessen erster Buchstabe *Dageschl* erhält, sofern es möglich ist. וְאֲשֶׁר ist in der modernen Sprache gebräuchlicher als וְכִי.

Zur Kasusrektion: וְאֲשֶׁר (bzw. וְכִי) ist unveränderlich. Ein Relativum, das im Akkusativ stehen muß, wird meist nicht besonders gekennzeichnet. Im Falle anderer Kasus wird die Rektion mittels *Pro-nomina* hergestellt.

Beispiele:

הַיִּשְׁבָּן, אֲשֶׁר בַּחֲדָר, גָּדוֹל.

Der Tisch, der im Zimmer steht, ist groß.

וְכִי אָתָּה הִזְכַּרְתָּ, אֲשֶׁר אָמַרְתָּ לִּי.

Denke an die Worte, die ich dir gesagt habe.

אֲנִי, אֲשֶׁר בְּקִיבוֹלְתְּ הָיִיתִי אִתָּךְ הַיּוֹם, נִמְצָא בְּחוּץ לְאֶרֶץ.

Der Mann, dessen Brief ich heute erhielt, befindet sich im Ausland.

הַיָּרֵךְ, אֲשֶׁר אָתָּה בִּטְחָה, לֵבָי.

Das Papier, auf dem ich schreibe, ist weiß.

בְּגַן, אֲשֶׁר אָתָּה יוֹשֵׁב, שֶׁל עַצְמִיתֶיךָ.

In dem Garten, in dem wir sitzen, sind viele Bäume.

„Derjenige, welcher“ heißt entweder וְכִי oder וְאֲשֶׁר; „Dasjenige, was“ heißt entweder וְאֲשֶׁר oder וְכִי.

Beispiele:

הַיָּרֵךְ, אֲשֶׁר אָתָּה יוֹשֵׁב, כִּי שָׂאוֹל יוֹרֵךְ, מְשֻׁבָּח.  
 Wer zuviel ißt, wird fett.

וְכִי אָתָּה מְשֻׁבָּח, מֵאֲמַרְתָּ לִּי. אַל תִּשָּׁכַח מֵאֲמַרְתָּ לִּי. Vergiß nicht, was ich dir sagte.

Wenn וְאֲשֶׁר einen Objektsatz einleitet, wird ihm תָּאָרְךָ vorgesetzt. Das zuletzt gegebene Beispiel würde unter Verwendung von וְאֲשֶׁר folgendermaßen ausgedrückt: הַיָּרֵךְ, אֲשֶׁר אָתָּה יוֹשֵׁב, מְשֻׁבָּח תָּאָרְךָ.

Beim bejahenden Präsens kann das Relativum וְאֲשֶׁר (וְכִי) durch den Artikel ersetzt werden, wenn das Subjekt des Relativsatzes auf das Leitwort zurückweist, z. B.

הַבָּרוּךְ, הַיּוֹשֵׁב (אֲשֶׁר) עַל יַד הַיִּשְׁבָּן, הוּא אָתָּה.

Der Junge, der am Tisch sitzt, ist mein Bruder.

Merke: וְכִי dient auch zur Einleitung von daß-Sätzen (ebenso wie וְאֲשֶׁר).

Präpositionen werden durch Zufügung von וְכִי zu Konjunktionen, wie z. B.

אֲחֵרָה	nach	אַחֲרָי	nachdem
לְפָנַי	vor	לְפָנַי	bevor
כַּכֵּן	wie	כַּכֵּן	wie